



«Beziehungsorientierung und Zwang in der Pädagogik – ein Widerspruch»

Öffentlicher Abendvortrag, 16. März 2020, 19.15 Uhr

Marc Schmid UPK-KJ Basel

Leitender Psychologe Zentrum für Liaison und aufsuchende

Der Umgang mit Regeln ist ein wiederkehrendes Thema. Kaum etwas führt in Teams zu einem besseren Umgang mit Regeln und die... Gerade für psychische Regulation für die Regulation von... ihnen und vor... verzichten, wo... einer zu rigiden... wo teilweise au... werden kann.

Im Rahmen dieser... Anderssetzung mit den Begriffen von Macht und Gewalt in der Erzie... miss von Kindern nach Grenzen. In beziehungsorientierten pädagogischen... werden diese mit pädagogischer Präsenz durch eine emotional nahe Bezugsperson vermittelt. Dabei werden auch Überlegungen zur traumasensiblen Ausübung von Zwang in der Hilfeplanung und Milieuthherapie angestellt (Fürsorglicher Freiheitsentzug, Fixation, Isozimmer). Abschliessend werden ein paar Forschungsergebnisse zum Erleben der Fachkräfte und Kindern in Settings, in denen ein stärkerer beziehungsorientierten Ansatz praktiziert wird, vorgestellt.

ers diskutier... der richtige... trägt.
Selbststre...
Akkumu...
fällt es...
loge zu...
Gefahr...
nen Systemen,
ng auf Kinder ausgeübt

Aufgrund der derzeitigen Situation (Corona-Virus) und den Richtlinien der Universität Basel sehen wir uns leider gezwungen, den Abendvortrag abzusagen.

Wir werden versuchen, den Abendvortrag zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Montag, 16. März 2020, 19.15 – 20.15 Uhr, mit anschliessendem Apéro

Juristische Fakultät der Universität Basel, PRO IURE Auditorium, Peter Merian-Weg 8, CH-4002 Basel